

Vorbereitung des Flipped Classroom

Tag / Uhrzeit / Zeitraum	Inhalt	Methodik	Voraussetzungen / Literatur / Technik
Ab 01.10.2015			
Ca. 2 Wochen	Einführung in das Seminar und Vorbereitung der ersten Präsenzsitzung.	Konzept des Flipped Classrooms, siehe dazu eigenes Filmskript. URL: http://mediastream.hm.edu:8080/stream/videos/converted/6467/Lehrvideo_-_2._Versuch_mp4_1439451045.mp4	Vorbereitetes Video (streambar) sowie eingerichtete Moodle Plattform

Didaktisches Seminarkonzept Präsenztage 1

Tag / Uhrzeit / Zeitraum	Inhalt	Methodik	Voraussetzungen / Literatur / Technik
16.10.2015			
13:45 Uhr	Begrüßung und Vorstellungsrunde	Roter Faden durch das Seminar (Plenum), Steckbrief mit Postkarten (Partnerinterview). Fragen: 1. Wer ich bin 2. Was ich vom Seminar erwarte 3. Frage 1 & Frage 2 des Films, Bildung von Murmelgruppen, um die Themen aufzugreifen	Flipchart, Pinnwand A3 Papier / Stifte / Bilder bzw. Postkarten
14:15 Uhr	Klärung der formalen Bedingungen und Aufgaben	Abfrage der unterschiedlichen Status und Festlegung des jeweiligen Verfahrens, Verweis auf Moodle Beteiligung	Namensliste, Prüfungsordnung, Aktive Beteiligung
14:25 Uhr	Erste Reflexion	Plenumsdiskussion - Die Eröffnung und Gestaltung von Seminaren im Bereich der Erwachsenenbildung am praktisch erlebten Beispiel. Reflexion auf Modell des Flipped Classroom und Expertenstatus von Er-	Plenumsdiskussion

Tag / Uhrzeit / Zeitraum	Inhalt	Methodik	Voraussetzungen / Literatur / Technik
14:45 Uhr	Ideengeschichte / Geschichte der EB	<p>wachsenen!!</p> <p>Ideengeschichte der Erwachsenenbildung - Vortrag und Diskussion, insbesondere der Bildungsidee als subjektive Widerständigkeit und Emanzipationsgedanke der EB</p> <p><i>Vertiefende Texte oder Bücher:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Faulstich & Wieland (Hrsg.)(1993) - Geschichte und Erwachsenenbildung (DIE), darin Seitter, Siebert & Tietgens (S. 53 – 69) • Seitter (Hrsg.)(2000) - Geschichte der Erwachsenenbildung (DIE) • Stifter (2010) - Historiographie und Erwachsenenbildung (DIE) • Tippelt & von Hippel (Hrsg.)(³2009)(Handbuch EB, darin Tietgens S. 25 - 42) • Zeittafel Erwachsenenbildung 	Notebook, Beamer, Leinwand
15:45 Uhr	Kurze Kaffeepause		
16:00 Uhr	Problemorientierung & Zugänge der Erwachsenenbildung	<p>Gruppenarbeit - Textarbeit - lesen der Texte und beantworten der Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was sagen die Texte inhaltlich aus? 2. Welche Bedingungen gibt es für Erwachsenenbildung? 3. Welche Problemfelder bzw. Widersprüche werden angesprochen? 4. Haben Sie persönliche Erfahrungen in einem der angesprochenen Felder? <p>Texte: AG 1: Seittner - Geschichte der Erwachsenenbildung, S. 11 – 15 + Zeuner (2008): S. 532 - 554; AG 2: Pongratz (2014): Zeitgeistsurfer, S.9 - 24</p> <p>Plenumsdiskussion und Auflistung der Punkte (Kriterien) auf Pinwand!</p> <p><i>Vertiefende Texte oder Bücher:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Filla – Erwachsenenbildung in Deutschland • Nolda (1996) - Erwachsenenbildung in der Wissensgesellschaft (DIE), 	<p>Texte, Arbeitsgruppenräume, Plenum, Pinwand</p> <p>Texte: Pongratz & Seittner, Eigene Fragen</p> <p>Kriterien: Probleme Widersprüche Bedingungen</p>

Tag / Uhrzeit / Zeitraum	Inhalt	Methodik	Voraussetzungen / Literatur / Technik
		<p>darin Tietgens, Wissensformen in der Erwachsenenbildung, (S. 31 – 64)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schlögl & Schneeberger - Erwachsenenbildung in Österreich • Siebert (2009) - Theorieansätze in der Erwachsenenbildung (PEDOCS) 	
17:30 Uhr	Definition Erwachsenenbildung	Zwei Definitionsangebote (Zeuner & gemeinsam diskutieren und festlegen, was die vom Seminar getragene Grundlage ist.	Vorbereitete Definitionen, Plenumsrunde, Pinnwand
17:45 Uhr	Zielgruppen / Bereiche der Erwachsenenbildung	<p>Film "Bündnis für Lebenslanges Lernen" auf YouTube unter https://www.youtube.com/watch?v=8L8pPhcpDDQ. Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Bereiche der Erwachsenenbildung werden gezeigt? • Welche Bereiche fallen Ihnen noch ein? • Was ist die Grundaussage des Films? • Haben Sie eigene Erfahrungen in diesem Bereich? <p><i>Vertiefende Texte oder Bücher:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • DVV (Hrsg.)(1991) - Gesellschaftliche Voraussetzungen EB, darin Tietgens, Institutionelle Strukturen (S. 140 – 158) • Tippelt & von Hippel (Hrsg.)(³2009)(Handbuch EB, darin Bereiche der EB, S. 621 - 770) 	<p>Notebook, Beamer, Leinwand, Flipchart</p> <p>Ergänzung um bekannte Zielgruppen / Bereiche aus der Sozialen Arbeit</p>